

Zwölf Konzerte, fünf Ausstellungen und eine Lesung

22. Generalversammlung des Tangente-Vereins

Am 28. Januar 2002 fand die 22. Generalversammlung des Tangente-Vereins e.V. in Eschen unter Leitung des Präsidenten Karl Gassner statt. Das letztjährige Protokoll, der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2001 wurden einstimmig verabschiedet.

Im Vereinsjahr 2001 veranstaltete die Tangente folgende Anlässe: Zwölf Konzerte, fünf Ausstellungen und eine Lesung. Der Vorstand für das neue Vereinsjahr wurde wie folgt bestellt: Karl Gassner und Cornelia Herrmann. Der Mitgliederbestand betrug 203, davon 62 Einzelmitglieder, 57 Ehepaarmitglieder und 27 Gönner, was einer Zunahme von 20 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr entspricht. In vielen Sitzungen und Gesprächen hatte der Vorstand ein vielfältiges Programm zusammengestellt und in unermüdlichem Einsatz realisiert. Die Veranstaltungen waren immer sehr gut besucht. Die Programm-Vorschau 2002 wurde mit Freude zur Kenntnis genommen und das Budget 2002 einstimmig bewilligt.

Das Konzertprogramm brachte auch im Vereinsjahr 2001 wiederum einen Querschnitt durch verschiedenste Jazz-Stilrichtungen. «Luluk Purwanto & the Helsdingen Trio» eröffnete Ende Januar die Jazzkonzertreihe mit zeitgenössischer Musik. Anfangs Februar war die Formation «Slides-tream» mit dem Posaunisten Stefan Schlegel zu Gast. Das Sextett mit drei Posaunisten begeisterte mit wunderschönen Solis und vielfältigen Klangvariationen. Anfangs März spielte das «Joe Haider Trio» swingenden Modern Jazz. Mitte März gastierte das Duo «Bassax» mit Markus Gsell und Roland Christen in der Tangente. Im April spielte die «Night Club Band» mit Karl Ratzer knalligen Funk, groovenden Latin wie auch Rhythm and Blues. Ende April war die New Yorker Band «Best Intentions» mit dem Bassisten Chris Dahlgren zu Gast. Im Mai begeisterte das «Christoph Stiefel Trio» die Tangente Besucher mit speziell arrangierten Jazzstandards. Mitte Juni war «The Duo» mit Häns'che Weiss und Vali Mayer wieder mal zu Gast und beeindruckte das Publikum durch atemberaubende Virtuosität, Spontaneität und schwindelerregende Tonfolgen. Nach der Sommerpause waren anfangs Oktober die Jazztage angesagt:

«Franco Ambrosetti & Antonio Faraò Trio», dann das «Daniel Schnyder – Kenny Drew Quartet» und schliesslich das «Klaus Ignatzek – Claudio Roditi Quintet». Alle drei Konzerte waren sehr gut besucht und das Publikum war vollauf begeistert von den verschiedenen Solisten und ihrem Jazz. Den Abschluss der Konzertreihe bildete das «Herwig Gradischnig Quartett», das straight ahead Jazz mit progressiven Akzenten zum Besten gab.

Das Galerieprogramm wurde im März mit einer Ausstellung der Holländerin «Els de Gruijter», Amsterdam/Schnifis eröffnet. Werke in Öl und Acryl sowie dreidimensionale Arbeiten in Plexiglas gaben unter dem Titel «Pflanzenformen und Figuren» Einblick in das jüngste Schaffen der Künstlerin seit 1997. Die ursprünglich geplante Ausstellung vom Mai wurde aus gesundheitlichen Gründen abgesagt. So wurde die Ausstellung der Fotografin Ursula Kühne, Schaan/Sevelen, mit dem Titel «Logos und Sirene» vorgezogen. Sie erforderte mit mehr als 360 Fotografien vom Rhein, diversen Fundstücken aus dem Rhein und von Flussgöttern und Flussmenschen inspirierten Skulpturen grössere räumliche Dimensionen und eine Präsentation ausserhalb der Tangente-

Räume. Ein Jahr lang hatte sie den Rhein vom Ufer aus fotografisch festgehalten und in der Ausstellung durch eine Installation in Form einer 80 m langen Spirale als Träger der Fotos symbolisiert. Ein Teil des Erlöses und Spenden gingen zum Bau von Brunnen in Afrika an das «Projekt Wasser für Afrika» (Xaver Jehle, Schaan). Brigitte Hasler, Gamprin, eröffnete im September die Saison nach der Sommerpause mit dem einer Endlosreihe gleichenden Ausstellungstitel «zeitLoszeit...». Sie präsentierte mit Gemälden, Lithographien sowie Masken aus Gips und Pergament Beispiele ihrer aktuellen Arbeit. Im Oktober wurden die Ergebnisse eines Projektwettbewerbes der VP-Bank-Kunststiftung vorgestellt, zu dem insgesamt 15 Künstlerinnen und Künstler aus Liechtenstein eingeladen worden waren. Fünf von einer Jury ausgewählte Projekte von Myriam Bargetze, Evelyne Bermann, Brigitte Hasler und Walti Roth werden in Vaduz zur Realisation gelangen. Die Werkjahrpräsentation von Fauzie As'ad, Eschen, folgte im Oktober/November neuen zeitlichen Gesetzmässigkeiten mit einer Dauer von neun Tagen und einer täglichen neunstündigen Öffnungszeit. Die Ausstellung zeigte in einer nachempfun-

denen Ateliersituation Skulpturen und grossformatige Gemälde in Acryl auf Leinwand, die in der Phase des Werkjahres von August 2000 bis Juli 2001 entstanden waren. Spenden für die vom Künstler während der Ausstellung gekochten indonesische Spezialitäten wurden an «Terre des Hommes» übergeben. Als letzte Veranstaltung in diesem Jahr hielt Patrick Kaufmann eine Lesung aus seinem neuesten Buch Wurmtransformation. Musikalisch wurde er unterstützt durch die Didgeridoo-Bläser Oliver Guerra und Werner Marxer. Die Dokumentationsstelle Kunst in Liechtenstein wird seit Jahren weitergeführt und vervollständigt.

Die Verwaltungs- und Privatbank AG in Vaduz ist der langjährige treue Hauptsponsor, mit dem der Tangente-Verein die Zusammenarbeit auch in Zukunft gerne fortsetzen will. Im Vereinsjahr 2001 erhielt der Verein erneut grosszügige finanzielle Unterstützung von öffentlicher wie auch von privater Seite. Die Tangente hofft, dass der Verein auch weiterhin in seiner schon über 20-jährigen Kulturarbeit gefördert wird, und allen Gönnern und Spendern sei für die grosszügige Unterstützung des Tangente-Vereins herzlich gedankt.

Karl Gassner, Präsident